

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2014

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–25**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27–35**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2014.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im April 2015

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Urs Tschümperlin

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
ordentliche Verfahren	31	29	60	33	27
abgekürzte Verfahren	1	19	20	16	4
selbständige Massnahmeverfahren	0	1	1	1	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	2	3	5	5	0
Einzelrichter					
ordentliche Verfahren	0	9	9	6	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	1	1	1	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	3	2	5	5	0
Total	37	64	101	67	34

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 64 neue Fälle ein (im Vorjahr 76). Erledigt wurden 67 Fälle (57). Die Zahl der Pendenzen reduzierte sich auf 34 (37). Das Verhältnis der 67 erledigten Fälle zu den 64 Eingängen beträgt 1.05 (0.75). 38 Fälle (57 %) wurden innerhalb eines halben, 54 (66 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten 13 sehr umfangreiche Wirtschafts- bzw. Menschenhandelsstraffälle. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.3.

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht reduzierte sich im Berichtsjahr auf 52 Fälle (59). Erledigt wurden 55 Fälle (37), wovon in 50 Entscheiden insgesamt 185 Delikte behandelt wurden, zur Hauptsache 41 StGB-Delikte (7 gegen Leib und Leben, 13 gegen das Vermögen, 1 gegen die Freiheit, 19 gegen die sexuelle Integrität und 1 gegen die Rechtspflege) und 9 Betäubungsmitteldelikte (sowie 5 nachträgliche Entscheide). Die Anzahl Pendenzen beträgt 31 Fälle (34), wobei 17 Fälle erst kurz vor Abschluss des Berichtsjahres eingingen. Aus dem Jahr 2012 sind zwei sistierte Fälle im Bereich der qualifizierten Geldwäscherei hängig, bei welchen es die Rechtskraft der ausländischen Vortat abzuwarten gilt. Aus dem Jahr 2013 sind ein grosser Wirtschaftsstraffall und ein während längerer Zeit sistierter Fall pendent, welche in diesem Jahr zur Behandlung gelangen.

Ohne Begründung konnten 21 Fälle, wovon 16 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (38 %). Gegen 25 der 34 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 45 %), in 22 Fällen durch die beschuldigte Person (zweimal zusammen mit der Staatsanwaltschaft und der Privatklägerschaft, zehnmal zusammen mit der Staatsanwaltschaft sowie dreimal zusammen mit der Privatklägerschaft), in 2 Fällen durch die Staatsanwaltschaft (zusammen mit der Privatklägerschaft) und in 1 Fall durch die Privatklägerschaft.

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 10 neue Fälle ein (11). Erledigt wurden 7 Fälle (16), wovon in 6 Entscheiden 18 Delikte behandelt wurden, zur Hauptsache 5 StGB-Delikte (1 gegen Leib und Leben, 2 gegen das Vermögen, 1 gegen die sexuelle Integrität und 1 gemeingefährliches), und 1 übriges (sowie 1 nachträglicher Entscheid). Pendent bleiben 3 Fälle (0), wovon 1 sistierter.

Ohne Begründung konnten 3 Fälle erledigt werden (43 %). Gegen 1 der 4 begründeten Entscheide wurde durch die Staatsanwaltschaft Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 14 %).

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	2	1	1	2	0	0	0	2
- 1 bis 5 Jahre	27	14	13	26	1	9	6	12
- 6 bis 12 Monate	1	1	0	0	1	0	0	1
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	(*8) 14	(3) 7	(5) 7	(7) 12	(1) 2	(3) 2	(1) 8	(4) 4
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*11)	(6)	(5)	(6)	(5)	(3)	(4)	(4)
Einstellung	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Erledigung	8	3	5	7	1	0	4	4
Totalfreispruch	2	2	0	1	1	0	0	2
Beschlüsse	8	4	4	8	0	3	2	3
Urteile und Beschlüsse total	62	32	30	56	6	14	20	28
davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	2	0	2	2	0	0	1	1
- Massnahme mit Strafaufschub	1	1	0	1	0	1	0	0
- bedingter Vollzug	32	16	16	28	4	8	13	11
- teilbedingter Vollzug	5	2	3	5	0	2	0	3
- unbedingter Vollzug	6	4	2	6	0	0	1	5

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 2 neue Fälle ein (im Vorjahr 6). Erledigt wurden 5 Fälle (4), wobei 17 Delikte behandelt wurden, zur Hauptsache 5 StGB-Delikte (1 gegen das Vermögen, 1 gegen die Ehre und 3 gegen die sexuelle Integrität). Offene Fälle bestehen keine mehr (3).

Ohne Begründung konnte 1 Fall erledigt werden (20 %). Keiner der 4 begründeten Entscheide wurde weitergezogen (Rechtsmittelquote: 0 %).

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge blieb mit 203 Fällen konstant hoch (im Vorjahr 199). Erledigt wurden 206 Fälle (195). Die Pendenzenzahl beträgt 3 Fälle (6), wovon 1 Fall kurz nach Abschluss des Berichtsjahres bereits wieder erledigt wurde. Offen bleiben 2 Entsiegelungsverfahren aus dem Jahr 2014, wovon 1 sistiertes. Von den 206 erledigten Fällen wurden 204 einzelrichterlich behandelt (195), wovon 164 Fälle auf Strafsachen (155), 11 Fälle auf das Polizeirecht (18) und 29 Fälle auf das Ausländerrecht (22) entfallen.

Von den 206 Fällen wurden 11 Fälle mit Beschwerde beim Kantonsgericht, 1 Fall mit Beschwerde beim Bundesgericht und 7 Fälle mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 9 %). Als Beschwerdeführer fungierte in 16 Fällen die beschuldete bzw. betroffene Person und in 3 Fällen die Staatsanwaltschaft.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	1	1	2	2	0
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	5	161	166	164	2
im Polizeirecht	0	11	11	11	0
im Ausländerrecht	0	30	30	29	1
Total	6	203	209	206	3

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 971 (im Vorjahr 976) Klagen ein. Von den 981 (969) erledigten Sühneverfahren wurden 117 (96) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 379 (382) Verfahren vermittelt. 399 (406), d.h. 41 % (42 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 246 (289) Klagebewilligungen ein, mithin 63 % der im Jahre 2014 ausgestellten Klagebewilligungen (71 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2014 bei 84 Überträgen aus dem Vorjahr 287 Neueingänge (im Vorjahr 365) und damit total 371 Verfahren (441). Davon konnten 312 (357) erledigt werden. Per Ende 2014 waren 59 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 69.2% (Vorjahr: 68.2%) und in der zweiten Jahreshälfte 66.2% (67.9%).

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an				Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere		
Schwyz	10	48	58	0	25	0	2	0	10	14	1	6	
Arth	4	38	42	1	19	0	8	1	4	6	0	3	
Ingenbohl	6	48	54	0	32	1	1	0	9	5	0	6	
Muotathal	3	6	9	0	3	0	0	0	2	4	0	0	
Steinen	1	8	9	1	4	0	0	0	0	3	0	1	
Sattel	0	10	10	0	2	0	0	1	1	6	0	0	
Rothenthurm	0	19	19	0	5	0	1	0	2	8	0	3	
Oberiberg	1	7	8	0	1	1	0	0	2	4	0	0	
Unterberg	1	13	14	0	4	0	0	0	4	4	0	2	
Lauerz	0	2	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	
Steinerberg	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
Morschach	0	5	5	0	2	0	0	0	1	2	0	0	
Alpthal	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
Illgau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gersau	3	28	31	0	9	5	2	0	8	6	0	1	
Lachen	12	60	72	2	25	4	11	5	7	15	0	3	
Altendorf	3*	58	61	0	23	0	2	6	8	15	0	7	
Galgenen	4	20	24	2	6	1	0	2	4	6	0	3	
Vorderthal	0	6	6	0	3	0	0	0	0	3	0	0	
Innerthal	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
Schübelbach	1	38	39	2	14	6	6	0	0	7	0	4	
Tuggen	11	16	27	1	17	0	1	0	5	2	0	1	
Wangen	1	35	36	0	19	0	1	0	3	11	0	2	
Reichenburg	1	11	12	1	5	1	0	1	1	2	0	1	
Einsiedeln	10	50	60	0	32	0	0	0	7	13	0	8	
Küssnacht	14	60	74	0	23	2	6	4	10	11	0	18	
Wollerau	13	85	98	0	21	6	8	18	12	20	0	13	
Freienbach	37	235	272	1	75	19	14	28	27	62	9	37	
Feusisberg	8	63	71	2	10	3	4	7	14	15	0	16	
Total	145	971	1'116	13	379	49	68	73	142	247	10	135	

* Korrektur zum Vorjahr

Tabelle 2.01

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 33'073 (im Vorjahr 31'683) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 12'614 (12'706) Pfändungen vollzogen, 1'278 (984) Konkursandrohungen erlassen, 296 (320) Aufschubbewilligungen gewährt und 8 (14) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 31 (49) und Retentionsurkunden 29 (20) ausgestellt. Es wurden zudem 60 (57) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 35.881 Mio. Franken (37.650) getilgt worden. Andererseits mussten 9'774 (9'041) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 45.379 Mio. Franken (45.172) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 3 (6) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 273 (Vorjahr 238) Konkurse neu eingegangen. 245 (238) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 20.179 Mio. Franken (23.569). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	15	24	39	28	11	850
Goldau	7	18	25	15	10	1'281
Gersau	1	7	8	4	4	134
March	29	56	85	51	34	3'296
Einsiedeln	1	17	18	14	4	348
Küssnacht	11	14	25	9	16	359
Höfe	62	137	199	124	75	13'911
Total	126	273	399	245	154	20'179

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	16	2	6	3	1	28
Goldau	7	5	1	2	0	15
Gersau	2	1	0	1	0	4
March	35	9	3	1	3	51
Einsiedeln	8	5	1	0	0	14
Küssnacht	5	1	2	0	1	9
Höfe	81	15	6	13	9	124
Total	154	38	19	20	14	245

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betreibungskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'710	1'224	82	58	754	1'963	6	1'743	4
Arth	2'569	1'026	61	55	1'576	3'807	0	3'895	4
Ingenbohl	2'014	410	13	110	514	1'526	1	1'692	6
Muotathal	345	161	2	9	76	138	1	201	1
Steinen	388	171	20	11	94	378	3	257	0
Sattel	235	150	12	0	89	164	0	123	2
Rothenthurm	345	154	3	8	63	428	0	198	0
Oberiberg	279	156	12	5	86	245	0	347	2
Unteriberg	481	253	10	9	152	779	0	385	1
Lauerz	241	83	8	0	102	372	0	309	1
Steinerberg	63	13	1	1	51	80	0	41	0
Morschach	259	91	3	6	59	332	1	169	1
Alpthal	55	13	0	0	35	196	0	90	0
Illgau	34	2	2	0	0	0	0	23	0
Riemenstalden	23	23	0	0	2	9	0	17	1
Gersau	507	95	9	42	122	582	0	334	2
Lachen und Altendorf	3'511	1'077	258	148	618	2'720	5	5'311	7
Galgenen	1'321	789	21	47	550	2'185	1	1'292	0
Vorderthal	269	127	4	0	53	147	0	248	0
Innerthal	16	0	2	0	2	3	0	8	0
Schübelbach	2'961	1'409	74	130	1'417	3'011	0	2'723	3
Tuggen	674	391	23	8	139	485	0	570	1
Wangen	1'222	709	31	28	423	2'618	0	911	2
Reichenburg	843	399	27	46	287	891	0	971	0
Einsiedeln	2'556	1'070	33	105	629	8'773	1	2'085	6
Küssnacht	2'380	880	35	63	728	9'605	1	2'957	1
Höfe	6'772	1'738	78	389	1'153	3'942	11	8'981	15
Total	33'073	12'614	824	1'278	9'774	45'379	31	35'881	60

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle (mit Ausnahme der Höfe ohne die wünschbare rechtliche Vereinigung nach § 1 Abs. 3 EVzSchKG) geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Arth*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Lachen und Altendorf (*in Lachen*, mit zwei Betreibungsbeamten); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Schindellegi*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Im Berichtsjahr ist bei sämtlichen elf Betreibungsämtern und den sieben Konkursämtern eine Amtsvisitation durchgeführt worden. Die Schwierigkeit der sich mit dem Betreibungsrecht befassenden Ämter besteht darin, im Umgang mit Menschen, die ihre Schulden nicht bezahlen können und die ihre Situation und ihre Möglichkeit falsch eingeschätzt haben, das richtige Vorgehen sowie das richtige Mass zwischen Strenge und Menschlichkeit zu finden. Die Schwyzer Betreibungs- und Konkursbeamten haben diese Aufgabe wiederum zufriedenstellend gelöst.

Inspektionen Betreibungsämter

Die 2014 durchgeführten Inspektionen bezogen sich einerseits auf die generelle Amtsführung, andererseits galten sie den für den gesetzeskonformen Vollzug wesentlichen Abläufen. Der für das Vollstreckungsrecht elementare Pfändungsvollzug erfolgt durchwegs auf der Grundlage der kantonsgerichtlichen Richtlinien zum Existenzminimum. Alle Ämter verwenden das obligatorische Vollzugsformular, welches schuldnereits unterzeichnet werden muss. Im Pfändungsverfahren bei selbständigerwerbenden Personen wird die das Existenzminimum übersteigende Einkommensquote gepfändet und werden die Schuldner verpflichtet, monatliche Abrechnungen zum erzielten Einkommen vorzulegen. Bei Unterlassung der Buchführung oder Nichtvorlage der Einkommensaufzeichnungen werden die Schuldner weisungsgemäss strafrechtlich verzeigt. Mit einem grossen Arbeitsaufwand verbunden sind die fortwährend durch einen einzelnen Bürger eingeleiteten Verfahren, mit denen vermeintliche Gebührenüberforderungen geltend gemacht werden. Im Berichtsjahr hat das Bezirksgericht March eine Aufsichtsbeschwerde abgeschrieben, hat der Einzelrichter des Bezirksgerichts Küssnacht einen beschuldigten ehemaligen Betreibungsbeamten bezüglich aller Anklagepunkte freigesprochen und hat auch eine regionale Staatsanwaltschaft mittels Nichtanhandnahmeverfügung festgestellt, die Rechtmässigkeit der erhobenen Gebühren sei gegeben.

Inspektionen Konkursämter

Die Visitationen bei den Konkursämtern aller Bezirke gaben zu keinen Beanstandungen Anlass. Die Konkurse werden im Kanton Schwyz speditiv und gesetzeskonform abgewickelt. Anzumerken ist, dass bereits vier der sieben Ämter die operative Abwicklung der Konkursverfahren an externe Firmen ausgelagert haben. Diese Entwicklung erscheint nicht unproblematisch. Obwohl die Verantwortung auch bei einer Abwicklungsauslagerung beim Konkursbeamten verbleibt, verfügen die Auslagerungsämter künftig nicht mehr über ein eigenes Bearbeitungs-Know-how und sind die Fachkenntnisse der bei den Auslagerungsfirmen beschäftigten Mitarbeiter kaum überprüfbar.

Beantwortung von Anfragen / Berichterstattungen

Im Berichtsjahr wurde das Inspektorat mit 46 Anfragen und Hilfeleistungsbegehren konfrontiert. Darüber hinaus war ein Mitbericht zur Revision des Erwachsenenschutzrechts zu verfassen, waren Fragestellungen der Staatsanwaltschaften mittels Amtsberichten zu beantworten sowie Stellungnahmen an Gemeinde- und Bezirksbehörden zur Frage der Unterschriftenregelung über Amtskonti und zu den Einsichtsrechten kommunaler Rechnungsprüfungskommissionen zu redigieren.

EDV / eSchKG

Die durch das Bundesamt für Justiz vorgegebene Einführung des Standards eSchKG 2.0, welcher die elektronische Eingabe von Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren ermöglicht, bedingte Softwareanpassungen. Fünf der elf Schwyzer Betreibungsämter haben sich für einen Softwarewechsel zum Programm BEA.NET entschieden. Bei den restlichen Ämtern ist der geforderte eSchKG 2.0 Standard mittels Updates sichergestellt worden.

Gesetzesänderungen / Weisungen Oberaufsicht SchKG

Der Kantonsrat hat im Berichtsjahr die Revision des kantonalen Einführungsgesetzes zum SchKG abgeschlossen. Die per 1.9.2014 in Kraft gesetzten Revisionsbestimmungen beinhalten die Möglichkeit, die Aufgaben des Betreibungsamtes einem Bezirk zu übertragen. Zudem ist die bisher für die Wahlfähigkeit von Betreibungs- und Konkursbeamten statuierte Wohnsitzpflicht im Kanton Schwyz aufgehoben worden. Die Dienststelle Oberaufsicht SchKG, die dem Bundesamt für Justiz angegliedert ist, hat per 1.5.2014 Weisungen für das gesamtschweizerisch vereinheitlichte Zahlungsbefehlsformular sowie die standardisierten Auszüge aus dem Betreibungsregister erlassen.

Übertragung Betreibungsamt an Bezirk Höfe

Mit Beschluss vom 16.12.2014 hat der Regierungsrat eine zwischen den Gemeinderäten Wollerau, Freienbach und Feusisberg getroffene Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben des Betreibungsamts Höfe (Betreibungskreis) an den Bezirk genehmigt. Die Übertragung stützt sich auf § 1 Abs. 2, 1. Satz EGzSchKG.

Amtsnachfolge

Peter Fässler, der während 30 Jahren das Betreibungswesen der Gemeinden Arth, Steinerberg und Lauerz betreute, ist in den verdienten Ruhestand getreten. Am 2.12.2014 hat Davide von Känel, der auf den Betreibungsämtern Zürich 11 und Dübendorf tätig gewesen war, die Amtsnachfolge übernommen.

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahre 2014 wurde die Berichterstattung anhand der teilweise nur noch pro Kreis generierbaren statistischen Daten des Informatik-Grundbuchs vereinheitlicht, was zu Abweichungen gegenüber den bisherigen Erhebungen führen kann. Es wurden 2'700 (Vorjahr 3'312) Handänderungen vollzogen, 2'052 (2'094) Pfänder bestellt bzw. erhöht und 1'157 (914) Titel gelöscht (Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.
1 Kreis Schwyz	705	342'385	438	258'898	571	47'168
2 Kreis Goldau	307	237'864	307	192'801	17	6'209
3 Kreis Gersau	47	28'898	25	8'117	16	3'478
4 Kreis Küssnacht	145	159'138	135	110'326	142	23'353
5 Kreis Einsiedeln	247	167'098	220	185'420	81	41'497
6 Kreis Höfe	331	578'835	386	380'776	68	187'501
7 Kreis March	918	508'192	541	383'624	262	74'853
Total	2'700	2'022'410	2'052	1'519'962	1'157	384'059

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuchs

2014 wurden die Bereinigungsarbeiten in den Gemeinden Alpthal, Altendorf, Lauerz, Muotathal, Schübelbach, Tuggen und Wollerau weitergeführt. Im Notariatskreis Goldau ist nunmehr das eidgenössische Grundbuch vollständig eingeführt.

Per 31. Dezember 2014 stellt sich der Stand der Grundbuchbereinigung wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'571	5'571	100 %
Gersau	1'040	1'040	100 %
Goldau	7'527	7'527	100 %
Höfe	7'100	4189	59 %
Küssnacht	3'627	3'627	100 %
March	13'264	6'593	50 %
Schwyz	12'194	9'314	76 %
Total	50'323	37'861	75 %

Tabelle 4.02

Es handelt sich um Liegenschaften im Sinne von Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB. Die Angaben sind angenähert, soweit es sich um Liegenschaften handelt, die noch nicht im informatisierten Grundbuch aufgenommen sind.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte das Grundbuchinspektorat im Berichtsjahr 35 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements. Das Inspektorat erhob eine Beschwerde an den Regierungsrat. Diese ist zurzeit noch pendent.

Informatisiertes Grundbuch

Das Informatik-Grundbuch ist in den Notariatskreisen Einsiedeln, Gersau und Küsnacht vollständig eingeführt. Im Notariatskreis Höfe sind die Grundstücke der Gemeinden Freienbach und Wollerau und im Notariatskreis Schwyz die Grundstücke der Gemeinden Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden, Schwyz, Muotathal, Alpthal, Illgau und Unteriberg zu 100 % im Informatik-Grundbuch aufgenommen. Im Notariatskreis March sind die Arbeiten in den Gemeinden Wangen, Altendorf und Galgenen weit fortgeschritten. Im Notariatskreis Goldau sind die Grundstücke aller Gemeinden ersterfasst.

Diverses

Notar Stefan Mangold, Siebnen, übernahm am 1. Juli 2014 die Leitung des Notariats und Grundbuchamtes March. Er trat die Nachfolge von Notar lic. iur. Werner Pajarola an, der nach 36 Dienstjahren beim Bezirk March in den Ruhestand getreten ist. Im Berichtsjahr verfasste das Grundbuchinspektorat für die Grundbuchämter des Kantons Schwyz eine Wegleitung für die kantonale Umsetzung des per 1. Juli 2014 in Kraft getretenen Art. 32d^{bis} Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz. 2014 führte das Grundbuchinspektorat zudem diverse Besprechungen und Prüfungen bezüglich der Verzeichnisse der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltspflicht (Wegrodel) durch und nahm an diversen Tagungen teil. Zudem beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Ämtern und Privatpersonen, amtierte als Kontaktperson zu den Bundesstellen und zu kantonalen Stellen und erstattete Vernehmlassungen.

Neueingängen von insgesamt 5'376 (im Vorjahr 5'569) stehen 5'345 (5'335) Erledigungen gegenüber, was eine Zunahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 1'045 (1'014) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden erhöhten sich auf 309 (286) Verfahren bei einer Quote von 5.8 % (5.4 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 183 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen (wovon 63 Übertretungen) betrafen 73 StGB-Delikte (26 gegen Leib und Leben, 9 gegen das Vermögen, 7 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 7 gegen die Freiheit, 2 gegen die sexuelle Integrität, 3 gegen die Familie, 2 gemeingefährliche, 1 gegen die öffentliche Gesundheit, 3 Fälschungen, 1 gegen den öffentlichen Frieden, 6 gegen die öffentliche Gewalt, 2 gegen die Rechtspflege und 4 übrige), 2 Betäubungsmitteldelikte, 77 Strassenverkehrsdelikte, 7 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 24 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt haben die Bezirke 327 Delikte beurteilt (wovon 144 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 5.4, Gersau 0.4, March 5.6, Einsiedeln 1.75, Küssnacht 2.6, Höfe 6.3.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	23	29	52	23	29
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	35	91	126	86	40
vereinfachte Verfahren	29	65	94	77	17
summarische Verfahren	210	1'114	1'324	1'099	225
- davon Erbsachen	117	520	637	496	141
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	39	402	441	407	34
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	3	8	7	1
abgekürzte Verfahren	0	1	1	1	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	9	34	43	31	12
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	4	20	24	20	4
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	4	4	4	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	1	6	7	7	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	4	93	97	94	3
Total	320	1'461	1'781	1'450	331
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	1	0	0	0	1
Gesamttotal	321	1'461	1'782	1'450	332
Vorjahr	182	1'611	1'793	1'472	321

Tabelle 5.01

988 Fälle wurden durch Sachentscheid, 309 durch Parteierklärung und 153 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'450 Fälle zu den 1'461 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 0.93). 92 % (1'340) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 98 % (1'426) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 9 (im Vorjahr 4) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2013).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	2	5	1	4
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	6	2	8	6	2
vereinfachte Verfahren	3	5	8	7	1
summarische Verfahren	13	72	85	78	7
- davon Erbsachen	0	25	25	25	0
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	3	24	27	24	3
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	3	3	2	1
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	7	7	7	0
Total	25	91	116	101	15
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	1	0	1	1	0
Gesamttotal	26	91	117	102	15
Vorjahr	27	110	137	111	26

Tabelle 5.02

95 (wovon 1 altrechtlicher) Fälle wurden durch Sachentscheid, 0 (0) durch Parteierklärung und 7 (0) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 102 Fälle zu den 91 Eingängen beträgt 1.12 (im Vorjahr 1.01). 87 % (89) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (97) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 1 (im Vorjahr 0) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2013).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	27	20	47	19	28
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	34	96	130	94	36
vereinfachte Verfahren	27	55	82	51	31
summarische Verfahren	108	960	1'068	964	104
- davon Erbsachen	14	342	356	336	20
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	29	481	510	475	35
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	9	29	38	18	20
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	14	31	45	40	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	7	22	29	26	3
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	7	7	6	1
andere Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	9	9	9	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	4	81	85	84	1
Total	230	1'312	1'542	1'313	229
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	22	0	22	17	5
Gesamttotal	252	1'312	1'564	1'330	234
Vorjahr	210	1'441	1'651	1'399	252

Tabelle 5.03

970 (wovon 12 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 126 (2) durch Parteierklärung und 234 (3) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'330 Fälle zu den 1'312 Eingängen beträgt 1.01 (im Vorjahr 0.97). 90 % (1'201) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (1'259) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 14 (im Vorjahr 36) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2013).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	10	5	15	4	11
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	8	44	52	40	12
vereinfachte Verfahren	2	12	14	10	4
summarische Verfahren	13	361	374	355	19
- davon Erbsachen	6	202	208	206	2
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	0	103	103	101	2
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	8	4	12	1	11
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	19	24	21	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	1	0	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	2	2	2	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	16	16	16	0
Total	47	464	511	451	60
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	0	0	0	0	0
Gesamttotal	47	464	511	451	60
Vorjahr	51	379	430	383	47

Tabelle 5.04

337 Fälle wurden durch Sachentscheid, 87 durch Parteierklärung und 27 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 451 Fälle zu den 464 Eingängen beträgt 0.97 (im Vorjahr 1.01). 97 % (439) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 99 % (448) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 8 (im Vorjahr 1) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2013).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	6	8	14	4	10
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	5	29	34	23	11
vereinfachte Verfahren	15	20	35	16	19
summarische Verfahren	41	292	333	289	44
- davon Erbsachen	20	154	174	154	20
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	5	92	97	88	9
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	2	2	0	2
abgekürzte Verfahren	0	1	1	1	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	6	10	8	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	1	2	0	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	4	4	4	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	3	1
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	2	35	37	37	0
Total	74	402	476	385	91
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	7	0	7	6	1
Gesamttotal	81	402	483	391	92
Vorjahr	58	399	457	376	81

Tabelle 5.05

119 Fälle (wovon 2 altrechtliche) wurden durch Sachentscheid, 47 (4) durch Parteierklärung und 225 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 391 Fälle zu den 402 Eingängen beträgt 0.97 (im Vorjahr 0.94). 90 % (351) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (373) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 9 (im Vorjahr 8) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2013).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	45	42	87	31	56
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	50	85	135	87	48
vereinfachte Verfahren	39	69	108	63	45
summarische Verfahren	115	1'093	1'208	1'077	131
- davon Erbsachen	10	269	281	259	22
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	52	601	653	604	49
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	8	11	19	15	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	13	38	51	41	10
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	17	18	13	5
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	65	65	65	0
andere Aufsichtssachen	1	3	4	3	1
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	3	3	3	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	8	218	226	219	7
Total	280	1'644	1'924	1'617	307
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	7	2	9	4	5
Gesamttotal	287	1'646	1'933	1'621	312
Vorjahr	252	1'629	1'881	1'594	287

Tabelle 5.06

1'323 (wovon 4 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 190 (0) durch Parteierklärung und 108 (0) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'621 Fälle zu den 1'646 Eingängen beträgt 0.98 (im Vorjahr 0.98). 93 % (1'514) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'575) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 21 (im Vorjahr 17) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2013).

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (465) auf 508 wiederum stark angestiegen. Die Kammern hielten an insgesamt 26 (im Vorjahr 15) Tagen Sitzungen ab (davon 13 ganze und 13 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Obwohl die Anzahl der Erledigungen nochmals auf 472 gesteigert wurde, konnte der Anstieg der Pendenzen auf 247 (211) nicht verhindert werden, blieb aber unter dem Anstieg der Neueingänge. Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt rund 52 % (d.h. rund sechs Monate), dasjenige der erledigten Fälle (473) zu den Eingängen (508) 0.93 (im Vorjahr 0.99).

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres *1 meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2012) zu verzeichnen (Vorjahr 2). 280 (59 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 416 (88 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 9.4.

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Rechtsprechung des Kantonsgerichts wird jeweils in der Entscheidsammlung EGV-SZ sowie auf www.kgsz.ch/rechtsprechung publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	1	4	5	5	0
1. Zivilkammer	45	61	106	45	61
2. Zivilkammer	57	91	148	112	36
Strafkammer	40	93	133	77	56
Beschwerdekammer	64	222	386	196	90
Präsidium	3	22	25	25	0
Gerichtspräsident	1	15	16	12	4
Total	211	508	719	472	247
Vorjahr	207	465	672	461	211
Rechtshilfe	0	82	82	82	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	3	1	1	0	0	5
1. Zivilkammer	7	3	8	16	11	45
2. Zivilkammer	31	22	46	10	3	112
Strafkammer	26	9	31	8	3	77
Beschwerdekammer	102	42	48	4	0	196
Präsidium	21	3	1	0	0	25
Gerichtspräsident	10	0	1	1	0	12
Total	200	80	136	39	17	472

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	78
Teilgutheissung	60
Abweisung	130
Nichteintreten	96
Rechtsmittelrückzug	41
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	10
Gegenstandslosigkeit	17
andere Erledigung	40
Total	472

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'450	92	6.3	6.3	84
Bezirksgericht Gersau	102	11	10.8	12.6	12
Bezirksgericht March	1'330	94	7.1	5.4	90
Bezirksgericht Einsiedeln	451	13	2.9	6.5	22
Bezirksgericht Küssnacht	391	27	6.9	4.0	18
Bezirksgericht Höfe	1'621	72	4.4	4.0	75
Straf- und Jugendgericht	67	37	55.2	38.6	28
Zwangsmassnahmengericht	206	7	3.4	5.6	9
andere oder keine Vorinstanz		155			134
Total	5'618	508	9.0	8.3	472

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter andere Vorinstanz fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 95, Erledigungen: 78).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 5 Verfahren (im Vorjahr 5). Es konstituierte sich nach dem Amtsantritt von lic. iur. Daniela Pérez-Steiner als zweite Kantonsgerichtsvizepräsidentin, wählte als Ersatz eine neue Gerichtsschreiberin sowie ein neues Ersatzmitglied in die Anwaltskommission, passte das Anwaltsreglement an und schloss das Verfahren PUK „Justizstreit“ ab.

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 45 Verfahren (im Vorjahr 33) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 28, Haftpflichtrecht 1, Gesellschaftsrecht 2, Eherecht 4, Kindesrecht 1, Erbrecht 4, Sachenrecht 1, Immaterialgüterrecht 1, übriges Zivilrecht 1, SchKG-Klagen 1 und diverse 1.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schiedssachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 112 Verfahren (im Vorjahr 96) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 11, Haftpflichtrecht 2, Gesellschaftsrecht 4, Eheschutzmassnahmen 9, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 8, Kindsrecht 1, Erbrecht 7, Sachenrecht 10, übriges Zivilrecht 2, SchKG-Klagen 1, vorsorgliche Massnahmen allgemein 6, unentgeltliche Rechtspflege 10, Kosten- und Entschädigungsfolgen 13, zivilprozessuale Fragen 14, Rechtsschutz in klaren Fällen 4, Beweissicherung 2, Vollstreckung 3, Justizverwaltung 3, Schiedssachen 1 und Ausstand 1.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 77 Verfahren (im Vorjahr 52). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte bei insgesamt 102 behandelten Delikten): Strafgesetzbuch 46 (13 gegen Leib und Leben, 5 gegen das Vermögen, 3 gegen die Ehre, 4 gegen die Freiheit, 10 gegen die sexuelle Integrität, 1 gegen die Familie, 3 Fälschungen, 4 gegen die öffentliche Gewalt, 1 gegen die Rechtspflege und 2 übrige), Strassenverkehrsrecht 20 und übrige 6 sowie diverse 5.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 196 Verfahren (im Vorjahr 241). Sie betrafen 111 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon mit 15 sog. kleinen Berufungen 17 Delikte zu behandeln waren): Strafgesetzbuch 11, Strassenverkehrsrecht 11, übriges Strafrecht 7, Untersuchungsführung 3, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 26, Einstellung von Strafverfahren 7, Zwangsmassnahmen 25 (wovon Untersuchungshaft 10, Beschlagnahme 10 und übrige 5), Kosten- und Entschädigungsfolgen 1, unentgeltliche Rechtspflege/amtliche Verteidigung 3 und übriges Strafprozessrecht 17.

Die 85 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 41, Konkureröffnung 12, Arrest 2, SchKG-Sachen 3, SchKG-Beschwerden 8, Wahlfähigkeitszeugnisse 3, Ausstand 9 sowie diverse Aufsicht 7.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. Vizepräsidenten) behandelte 12 Geschäfte (im Vorjahr 14). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 2 (Art. 395 StPO: 1 Übertretung und 1 wirtschaftliche Nebenfolgen), Massnahmen im Zivilrecht 2 und Justizverwaltung 8.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 25 Geschäfte (im Vorjahr 15). Die Erledigungen betrafen: Allgemeine und Disziplinaufsicht 3, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 4, Registrierung von Urkundspersonen 12 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz./Justizorganisation/NotareundUrkundspersonen.ch), Überweisungen an anderes Gericht 2, Erlass des Gerichtskalenders 1, Wahl Kanzleipersonal 2 und diverse 1.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 19. November 2014 fand die kantonale *Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Das Bundesgericht hat die *gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* am 7. November 2014 in Zürich ausgerichtet. Am 27. Juni 2014 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und des Kantons Zürich* in Sarnen statt. An beiden Anlässen hat der Kantonsgerichtspräsident und in Sarnen zudem der erste Vizepräsident teilgenommen. Die Gerichtsleitung erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2014 wurden zudem insgesamt 82 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Die bisherige Gerichtsschreiberin lic. iur. Daniela Pérez-Steiner hat ihr Amt als zweite Kantonsgerichtsvizepräsidentin am 1. August 2014 angetreten. Die dadurch frei gewordene Gerichtsschreiberstelle übernahm lic. iur. Gabriela Thurnherr ab 1. Dezember 2014. MLaw Daniel Gabrieli war während drei Monaten als a.o. Gerichtsschreiber angestellt und die Praktikumsstelle während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2014 insgesamt 68 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 59), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 4 Beschwerden in Zivilsachen und 1 in Strafsachen ganz oder teilweise gutgeheissen. Von den übrigen 63 Rechtsmitteln führten 60 zu keiner Änderung des angefochtenen Entscheides des Kantonsgerichts. In drei Fällen wurde das Rechtsmittel zurückgezogen (Vorjahr: 7 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen). Das ergibt eine Änderungsquote von 7.4 % (Vorjahr 11.9 %; gesamtschweizerisch: 14.7 %).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 36 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 4 gutgeheissen, auf 16 nicht eingetreten und 16 abgewiesen wurden;
- 31 Beschwerden in Strafsachen, wovon 1 teilweise gutgeheissen, auf 13 nicht eingetreten, 3 zurückgezogen und 14 abgewiesen wurden;
- 1 subsidiäre Verfassungsbeschwerde, auf die nicht eingetreten wurde.

Im Jahre 2014 wurden insgesamt 68 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht; davon betrafen 59 Rechtsmittel Entscheide aus dem Berichtsjahr (472), was eine Weiterzugsquote von 12.5 % (14.1 % im Vorjahr) ergibt.

Der Kantonsrat wählte die juristische Sekretärin der Anwaltskommission, Frau lic. iur. Daniela Pérez-Steiner, zur vollamtlichen Kantonsrichterin. Die Anwaltskommission gratuliert ihr zu dieser Wahl und spricht ihr für die überaus verdienstvolle Tätigkeit den verbindlichen Dank aus. Seit 1. August 2014 ist Rechtsanwältin lic. iur. Antoinette Hürlimann, LL.M., Gerichtsschreiberin am Kantonsgericht, als juristische Sekretärin tätig.

Die Geschäftslast nahm im Berichtsjahr wie schon in den Vorjahren zu. Insgesamt tagte die Anwaltskommission dreizehnmal, an vier ganz- und an neun halbtägigen Sitzungen. Die Kommission hatte im Jahr 2014 13 (im Vorjahr 8) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister zu beurteilen (11 gutgeheissen und 2 abgewiesen). 4 Einträge im Anwaltsregister wurden infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit resp. Todes gelöscht. Anwaltsregister und die EU/EFTA-Liste sind im Internet aufgeschaltet (http://www.kgsz.ch/index.php?id = dokumentation_ak). Im Berichtsjahr waren 2 Aufsichtsanzeigen zu behandeln (6); gegen 1 dieser Beschlüsse der Anwaltskommission wurde Beschwerde eingereicht, auf welche das Verwaltungsgericht nicht eintrat resp. welche es abwies. Es gingen 9 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis ein (6). Insgesamt wurden 9 Gesuche um Befreiung vom Berufsgeheimnis präsidial behandelt (7 gutgeheissen und 2 als gegenstandslos am Protokoll abgeschrieben). 14 Personen wurden zum Anwaltspraktikum zugelassen (13). Im Jahr 2014 lagen insgesamt 39 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (36). Davon konnten 19 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 11 Personen das Anwaltspatent und auferlegte 8 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg, wobei eine nochmalige Zulassung zur Prüfung eine Neuanmeldung bedingt. Die Mitglieder der Anwaltskommission nahmen 16 mündliche Prüfungen an 6 Terminen ab (6 mündliche Prüfungen an 4 Terminen). Zusätzlich wurde eine mündliche Notarenprüfung sowie ein Prüfungsgespräch zur Notarin im Kanton Schwyz abgenommen. Die Anwaltskommission führte 34 (37) schriftliche Prüfungen durch.

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	1	12	13	13	0
- Löschung	0	4	4	4	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	14	14	14	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	0	0	0	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	26	13	39		20
- Patent erteilt				11	
- Wartefrist				8	
Disziplinaraufsicht	5	2	7	7	0
Entbindung vom Berufsgeheimnis	0	9	9	9	0
Sonstiges	0	10	10	10	0
Total	32	55	87	67	20

Tabelle 7.01

Verwaltungsgericht

Sehr geehrte Frau Präsidentin, geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2014.

Schwyz, im April 2015

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. iur. Josef Hensler

1. Geschäftsgang

Im Jahr 2014 gingen 556 Beschwerden und Klagen ein (Vorjahr 573). Nachdem im Invalidenversicherungsrecht die eingegangenen Fälle im Vorjahr um 26 zunahmen, reduzierten sie sich im Berichtsjahr wiederum um 36 Fälle. Aus heutiger Sicht ist zu erwarten, dass die Fallzahlen sich in etwa auf der momentanen Höhe einpendeln werden. Im Kausalabgaberecht sind die Eingänge markant gestiegen (+23). Dieser Anstieg steht vor allem im Zusammenhang mit einer temporär erhöhten Verfügungstätigkeit einer Vorinstanz, weshalb nicht von einer andauernden erheblichen Fallzunahme auszugehen ist. Erneut zugenommen haben die Fälle im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (+13 ohne Fürsorgerische Unterbringung). Weitere Schwankungen betreffen beispielsweise das Einkommens- und Vermögenssteuerrecht (-15), das Alters- und Hinterlassenenversicherungsrecht (-11), das Ergänzungsleistungsrecht (+7), das Strassenverkehrsrecht (-10), das Ausländerrecht (+9) und die Fürsorgerische Unterbringung (+5). Sie liegen wie die übrigen geringfügigen Veränderungen im Rahmen der üblichen Schwankungen.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten zu 54 Gerichtssitzungen (Vorjahr 50) zusammen. Eine Anzahl von Fällen wurde auf dem Zirkularweg entschieden (§ 44 Abs. 4 Justizgesetz, JG). Die Gerichtskammern beurteilten 431 (Vorjahr 437) Beschwerden und Klagen. Das Gesamtgericht fasste 4 Beschlüsse (Vorjahr 0). Einzelrichterlich konnten 112 Fälle erledigt werden (Vorjahr 113). Das Verwaltungsgericht entschied im Berichtsjahr somit 547 Beschwerden und Klagen (Vorjahr 550). Markant abgenommen haben die Pendenzen im Invalidenversicherungsrecht (-32), während die erhebliche Pendenzenzunahme im Kausalabgaberecht (+21) vor allem auf die in den letzten Wochen des Berichtsjahres eingegangenen Beschwerden (+15) zurückzuführen ist.

469 der vom Verwaltungsgericht behandelten Beschwerden und Klagen (85.7%) konnten innert weniger als 6 Monaten (Vorjahr 91.2%), 528 (96.5%) innert 9 Monaten entschieden werden (Vorjahr 97.8%). Ein Fall ist überjährig (Vorjahr 1). Am Jahresende 2014 waren 166 Fälle hängig (Vorjahr 157). 124 dieser Fälle (74.7%) sind in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr 128, 81.5%). 42 Fälle sind älter als 4 Monate (Vorjahr 29). Die speditive Verfahrenserledigung konnte aufrechterhalten werden, wenngleich die Erledigung innert der 6-Monatsfrist wegen der zunehmend aufwändigeren Verfahrensabläufe immer schwieriger wird.

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Jahr 2014 sind keine Klagen eingegangen, und es sind auch keine Klagen hängig.

3. Schätzungskommission nach neuem Enteignungsgesetz (§ 17 Justizgesetz)

2014 sind wie im Vorjahr bei der Schätzungskommission drei neue Verfahren eingeleitet worden. Sie betreffen eine Entschädigungsfestsetzung verbunden mit einer vorzeitigen Besitzeseinweisung sowie eine materielle Enteignung. Ende 2014 waren sechs Fälle rechtshängig (2 Entschädigungsfestsetzungen, 2 vorzeitige Besitzeseinweisungen, 2 materielle Enteignungen). Zwei der vorjährigen Verfahren sind sistiert.

4. Personelles

Der Kantonsrat wählte am 16. April 2014 Dr. phil./lic. iur. Achilles Humbel zum dritten vollamtlichen Verwaltungsrichter. Das Verwaltungsgericht ernannte ihn darauf zum (zweiten) Vizepräsidenten. Dr. phil./lic. iur. Achilles Humbel trat sein Amt am 1. Juli 2014 an.

5. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	6	7	13
Kammer II	1	9	10
Kammer III	11	5	16
Kammer IV	1	13	14
Gesamtgericht	0	1	1
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	19	35	54

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2014	Total 2013
Einzelrichterentscheide	23	13	64	12	0	112	113
Kammergerichtsentscheide	136	104	176	15	0	431	437
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	4	0	0	4	0
Total 2014	159	117	244	27	0	547	
Total 2013	141	155	233	21	0		550

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2014

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2014	Total 2013
Eingänge vor 2014	1	0	0	0	0	1	1
Eingänge Jan. bis Juni 2014	7	6	7	0	0	20	14
Eingänge Juli bis Aug. 2014	3	10	8	0	0	21	14
Eingänge im Sept. 2014	11	5	14	0	0	30	28
Eingänge im Okt. 2014	2	7	3	0	0	12	23
Eingänge im Nov. 2014	4	12	12	1	0	29	34
Eingänge im Dez. 2014	9	26	18	0	0	53	43
Total 2014	37	66	62	1	0	166	
Total 2013 ¹	67	36	53	1	0		157

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2013 und früher.

Tabelle 10.03

6. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	53	97	150	129	21
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	3	3	6	4	2
Unfallversicherung	11	29	40	26	14
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	0	0	0	0	0
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Total	67	129	196	159	37

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
bis 1 Monat	2	2	4	14
1 bis 2 Monate	6	8	14	20
2 bis 4 Monate	9	42	51	39
4 bis 6 Monate	1	53	54	53
6 bis 9 Monate	3	23	26	13
9 Monate bis 1 Jahr	1	4	5	1
1 bis 2 Jahre	1	4	5	1
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	23	136	159	141

Tabelle 10.05

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	39	39	36
Abweisung / Nichteintreten	2	87	89	80
Widerruf der angefochtenen Verfügung	15	0	15	9
Rückweisung an die Verwaltung	0	10	10	3
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	6	0	6	13
Total	23	136	159	141

Tabelle 10.06

Verwaltungsgericht

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	8	35	43	25	18
Güterschätzungen	0	2	2	1	1
Grundstückgewinnsteuer	0	1	1	0	1
Ordnungsbussen	1	4	5	4	1
Nach- und Strafsteuern	0	2	2	0	2
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	0	0	0	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	2	28	30	7	23
Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	0	2	2	1	1
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	0	1	1	1	0
AHVG	8	20	28	23	5
Ergänzungsleistungen	8	20	28	19	9
Familien- und Kinderzulagen	0	1	1	1	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	1	4	5	4	1
Arbeitslosenversicherung	6	22	28	26	2
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	2	5	7	5	2
Total	36	147	183	117	66

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
bis 1 Monat	7	5	12	18
1 bis 2 Monate	3	12	15	21
2 bis 4 Monate	2	34	36	83
4 bis 6 Monate	0	42	42	25
6 bis 9 Monate	0	8	8	5
9 Monate bis 1 Jahr	0	2	2	2
1 bis 2 Jahre	1	1	2	1
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	13	104	117	155

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	25	25	43
Abweisung / Nichteintreten	5	61	66	82
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	2
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	16	16	22
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	8	2	10	6
Total	13	104	117	155

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativ- massnahmen)	5	41	46	44	2
Wirtschaftspolizeirecht	0	0	0	0	0
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	29	61	90	62	28
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachse- nenschutzrecht usw.)	1	51	52	43	9
Gemeinde- und Korporationsrecht	3	20	23	20	3
Öffentliches Beschaffungsrecht	5	10	15	13	2
Enteignungsrecht	0	0	0	0	0
Vollstreckungsrecht	0	4	4	3	1
Land- und Forstwirtschaftsrecht	1	4	5	3	2
Staatshaftung	0	0	0	0	0
Strafvollzug	3	4	7	6	1
Ausländerrecht	0	16	16	13	3
Personal- und Besoldungsrecht	2	6	8	2	6
Sozialhilfe	0	9	9	7	2
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	1	0	1	1	0
Opferhilfe	0	1	1	1	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	3	26	29	26	3
Total	53	253	306	244	62

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
bis 1 Monat	51	30	81	57
1 bis 2 Monate	7	43	50	44
2 bis 4 Monate	4	44	48	80
4 bis 6 Monate	1	34	35	30
6 bis 9 Monate	1	24	25	15
9 Monate bis 1 Jahr	0	3	3	3
1 bis 2 Jahre	0	2	2	3
über 2 Jahre	0	0	0	1
Total	64	180	244	233

Tabelle 10.11

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
Gutheissung (ganz oder teilweise)	5	37	42	52
Abweisung / Nichteintreten	15	130	145	119
Widerruf der angefochtenen Verfügung	10	0	10	4
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	1	7	8	17
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	33	6	39	41
Total	64	180	244	233

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgereiche Unterbringung	1	27	28	27	1

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
bis 1 Monat	12	15	27	21
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
Total	12	15	27	21

Tabelle 10.14

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2014	Total 2013
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	5	5	4
Abweisung / Nichteintreten	4	9	13	11
Widerruf der angefochtenen Verfügung	1	0	1	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	7	1	8	6
Total	12	15	27	21

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	0	0	0	0	0

Tabelle 10.16

7. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahr 2014 wurden 91 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (im Vorjahr 79). 13 dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die vor dem Berichtsjahr, d.h. gegen Ende 2013, gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2014 82 Urteile (Vorjahr 86), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2012 (1), 2013 (30) und 2014 (51) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Sieben Beschwerden wurden ganz und eine teilweise gutgeheissen, elf Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neubeurteilung zurückgewiesen, davon fünf direkt an die Verwaltung. 60 Beschwerden wurden abgewiesen, oder es wurde auf sie nicht eingetreten. Drei Beschwerden wurden gegenstandslos.

